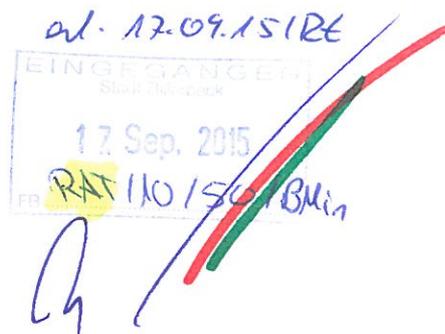




Billerbeck den 14.09.2015

Bündnis90/Die Grünen
Im Stadtrat Billerbeck
Temming 53
48727 Billerbeck

An den Rat der Stadt Billerbeck
Frau Bürgermeisterin
Marion Dirks
Markt 1
48727 Billerbeck



Sehr geehrte Frau Dirks, sehr geehrte Ratsmitglieder,

Die Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen stellt folgenden Antrag an den Rat der Stadt Billerbeck:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, sämtliche Informationen bezügl. der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte für Flüchtlinge zusammenzustellen und in den betreffenden Ausschüssen des Rates der Stadt Billerbeck zu beraten.

Begründung:

Im August dieses Jahres hat die Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW zusammen mit einigen Krankenkassen eine Rahmenvereinbarung zur Übernahme der Gesundheitsvorsorge für Flüchtlinge ab 2016 unterzeichnet.

Damit wird sowohl eine Verbesserung der gesundheitlichen Vorsorge für Flüchtlinge, als auch eine Entlastung der Kommunen angestrebt.

Jede einzelne Stadt und Gemeinde entscheidet selbst, ob sie an dieser Vereinbarung teilnehmen möchte.

Deshalb muss geprüft werden, welche Vorteile die Einführung der eGK für die in Billerbeck lebenden Asylbewerber bringen wird, als auch welche Kosten und Entlastungen für unsere Stadt zu erwarten sind.

Damit genügend Zeit bleibt dieses Thema ausführlich zu beraten, sollte im nächsten Ausschussturnus hierüber beraten werden.

Eine Entscheidung könnte dann in der Ratssitzung am 17.12.2015 getroffen werden.


Gez. Maggie Rawe

Fraktionsvorsitzende B90/Die Grünen

Im Stadtrat Billerbeck